



"Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben. Machen wir uns von dieser Anschauung los, und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein." *Christian Morgenstern*

## Liebe Philosophierende mit Kindern und Interessierte,

mit denkwürdigen Zitaten von schlaun Denkern und

Denkerinnen wird der Werdegang der gemeinnützigen UG Paidosophos im Jahr 2020 beschrieben (ohne das C-Wort zu nutzen,-)

**„Aus Krisen entsteht alles“** meint Heraklit und wie eine sich entpuppende Raupe wird Paidosophos 2021 das gemeinnützige Kleid so richtig auseinanderfalten, nachdem es Mitte des Jahres mit der Anerkennung und dem Geschäftskonto endlich geklappt hat. Nichts ist wichtiger als zurzeit mit Kindern zu philosophieren, denn **„Es gilt das Vertrauen der Kinder in die Vernunft zu stärken, indem sie erfahren, dass das Nachdenken zu wesentlichen Erkenntnissen führen kann.“** (Helmut Engels) und Horst Gronke **„Es ist eben Selberdenken über Selberdenken, über die Bedeutung und die Geltung unserer seit frühester Kindheit sich entwickelnden Welterschließung.“** Alles was geschieht sollen wir erfahren, um daran zu wachsen. Hindernisse versteht Paidosophos als Motivation um selbstreflexiv zu handeln. Eine Stärkung findet durch die Anbindung mit der inneren und äußeren Natur statt **„Wer die Schönheit der Natur betrachtet, findet Kraftreserven, die ihn durchs ganze Leben tragen.“** (Rachel Carson) denn **„Von Wunder zu Wunder öffnet sich die Existenz.“** (Laotse) von Paidosophos.

segensreiche Feiertage wünscht Birgit Becker

Darum geht es in diesem Newsletter:

Der Blick zurück und nach vorn:

- 1.) Ferienspiele Utopia 2050 – auch für 2021 angedacht!!!
- 2.) freies Philosophieren im Mittelalterzelt 2020 und eine Wiederholung 2021
- 3.) NET XS und Gartentalk wird 2021 zu einem Gesamttreffen aller BnE Aktiven
- 4.) SDG Schulungen für KommunalpolitikerInnen auch online möglich
- 5.) eine polnische Geschichte

### Termine 2021, 1. Halbjahr im Überblick:

02.04.	9-17 Uhr	Fobi Workshop PmK -Fachtag Lernwerkstatt, <b>Frankfurt</b>
29.04.	8-18 Uhr	ASB Lehrerkooperative Fachtagung Erzieherinnen Fobi PmK, <b>Frankfurt</b>
09.05.	10-17Uhr	Naturerlebnistag, Jugendhof Bessunger Forst, <b>Darmstadt</b>
18.05./19.05.	8-16 Uhr	Tagesfobi für Erzieherinnen, Aim, <b>Heilbronn</b>
15.06./16.06.	8 -16 Uhr	Tagesfobi für Erzieherinnen, Aim, <b>Heilbronn</b>
21.06.	8-12 Uhr	Fobi PmK, LEA GEW, <b>Darmstadt</b>
26.-30.07..	9-16Uhr	Ferienspiel Utopia 2050 Ein Land in dem wir leben wollen, Maulbeergarten, <b>Darmstadt</b>
23.-27.08.	9-16Uhr	Ferienspiel Utopia 2050 Ein Land in dem wir leben wollen, Maulbeergarten, <b>Darmstadt</b>

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine Mail an:

[b.becker@paidosophos.de](mailto:b.becker@paidosophos.de)

## 1.) Ferienspiele Utopia 2050 – auch für 2021 angedacht!!!

Utopia 2050 – ein Land in dem wir leben wollen hießen die spannenden Ferienspiele von Paidosophos, die im August im Maulbeergarten durchgeführt werden konnten. Spielerisch haben die 10 bis 14. Jährigen ein Land erschaffen, das den Grundbedürfnissen der Gesellschaft nach LIEBE, NAHRUNG, BILDUNG, GESUNDHEIT und SCHUTZ und dem



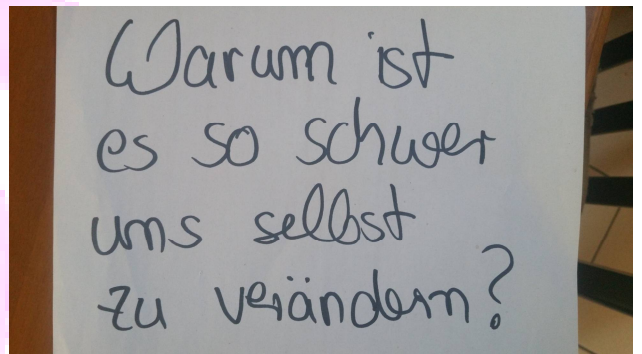
Überaspekt der TEILHABE Rechnung trägt. Die diskutierwütige Gruppe hatte keine Schwierigkeiten die eigenen wertebehafteten Regeln ohne Widersprüche in das Regelwerk von ganz Utopia einzubauen. Alle Menschen in Utopia sollten sich als gewollt und bedeutend erleben. Über die fünf Tage hinweg entstand ein logisches Gesamtbild von der fernen Welt Utopia 2050, die am letzten Tag mit unterschiedlichen Rollen bespielt wurde. Die Ferienspiele waren so aufbauend, dass sie im nächsten Jahr sogar zweimal stattfinden werden. Am **26.-30.07.** und am **23.-27.08.** Anmelden



kann man sich schon jetzt bei Birgit Becker [b.becker@paidosophos.de](mailto:b.becker@paidosophos.de) 06150 5048291 oder 015739429733

## 2.) freies Philosophieren im Mittelalterzelt 2020 und eine Wiederholung 2021

Im Alltag mangelt es an Ruheplätzen und an Zeit, den Fragen des Lebens nachzuspüren. Das offene und freie Philosophieren bot in diesem Jahr die Möglichkeit im Mittelalterzelt im Maulbeergarten zusammen zukommen und jedes Mal eine spannende Frage zu finden, die gemeinsam angegangen wurde. Die Gruppe erfuhr Halt im eigenen Denken und dass ihr eigenes Handeln Auswirkungen auf die Umwelt hat. Die Erfahrungen waren so inspirierend, dass die Veranstaltungen im nächsten Jahr wiederholt werden.



Veranstaltungen im nächsten Jahr wiederholt werden.

Netzwerk Naturpädagogik Darmstadt e.V.

FAMILIEN-WORKSHOPS  
15<sup>Uhr</sup>

18.09.

GARTENTALK:  
„Bedingungsloses Grundeinkommen - Irrweg oder Ausweg?“  
Vortrag von Martin Exner

VORTRAG  
18<sup>Uhr</sup>

WO?  
MAULBEER GÄRTEU  
Maulbeerallee 68  
64291 Darmstadt

Kostenlos  
Veranstaltung  
Wir freuen uns über  
einen Wertschätzungsbeitrag

Netzwerk Naturpädagogik Darmstadt e.V. MAULBEER GÄRTEU Darmstadt

agērida21

## 3.) NET XS und Gartentalk wird 2021 zu einem Gesamttreffen aller BnE Aktiven

Am 18.9. fand der bewährte Gartentalk in kleinerem Rahmen in der Gärtnerei Maulbeergarten statt. Wir konnten den Darmstädter Martin Exner mit dem Thema "bedingungsloses Grundeinkommen - Irrweg oder Ausweg" gewinnen. Ab 18 Uhr inspirierte er uns mit einem Kurzvortrag und stand danach für Fragen zur Verfügung. Schon davor ab 15.30 Uhr fand der Naturerlebnistag XS für Familien und Kinder auf dem Gelände des Maulbeergartens statt. Da leider der große Naturerlebnistag am 20. September im Jugendhof Bessunger Forst entfallen musste, freuten wir uns auf die kleinere Variante im Maulbeergarten mit philosophieren, sägen und balancieren in der Natur. Beide Veranstaltungen waren wie immer kostenfrei und freuen sich über einen Wertschätzungsbeitrag. Im neuen Jahr planen wir den Naturerlebnistag am **9.5.2021 von 10 bis 17 Uhr** wieder im Jugendhof Bessunger Forst und

zusätzlich im Maulbeergarten ein Gesamttreffen aller BnE Aktive im **Herbst**.

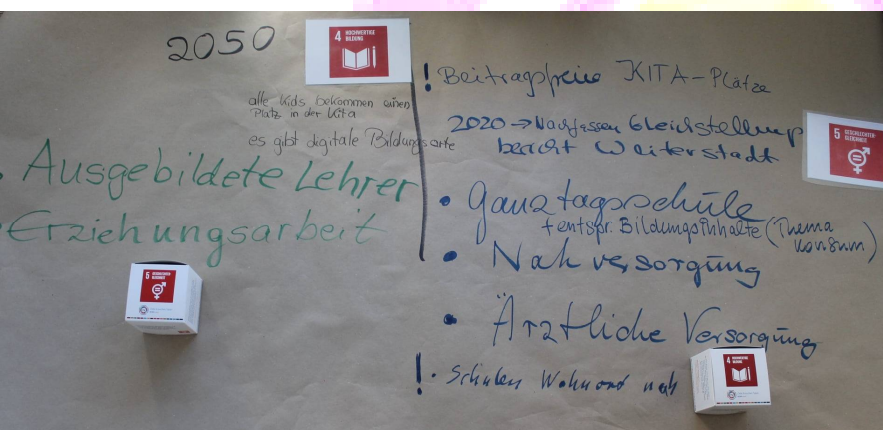


## 4.) SDG Schulungen für KommunalpolitikerInnen auch online möglich

2016 wurden die 17 Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals (SDGs) der im September 2015 von der Weltgemeinschaft verabschiedeten Agenda 2030 in die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie implementiert. Deutschland verpflichtet sich damit den Transformationsbemühungen der Agenda 2030. Doch was steckt eigentlich in diesen SDG's? Finden sie sich in der eigenen politischen Arbeit wieder und wie kann ich diese adäquat kommunizieren? Haben die SDG's etwas mit der kommunalen politischen Arbeit zu tun? Wie können sie kommunal wirksam werden? Mit Kommunalpolitikern und Politikerinnen wird zuerst der Frage nach der eigenen Vision für die eigene Stadt Raum gegeben. Visionen zu formulieren ist wichtig um im Hier und



Jetzt die Schritte dahin zu gehen. Im Anschluss werden die Schritte zu dieser Vision beleuchtet. Die Schritte sind in der politischen Arbeit die möglichen Anträge, die formuliert werden, die für eine gerechte und nachhaltige Zukunft richtungsweisend sind, weil sie die SDG's als Rahmenvorgabe berücksichtigen. Die Konzeption wurde für den BNE Pakt formuliert und wird im Jahr 2021 mit KommunalpolitikerInnen auch online durchgeführt.



## 5.) eine polnische Geschichte

Im kleinen Städtchen Chelm, in Polen, lebte ein sehr armer Mann, Mojsche Mendels, der eine große Sehnsucht hatte: er wünschte sich einmal in seinem Leben in Warschau zu sein. Er hatte eine Frau und sechs Kinder und eines Tages machte er sich auf die Reise. Er ging frühmorgens um sechs Uhr weg, mit der Landstraße, die nach Warschau führt. Als es Abend wurde, legte er sich schlafen. Damit er aber den Weg nicht verfehlte, legte er sich mit den Füßen in der Richtung, die nach Warschau führt. Er schlief ein, und träumte was und drehte sich um. Am nächsten Morgen wachte er auf, und richtig, er wusste die Richtung nach Warschau ganz genau. Er liegt ja mit den Füßen in der Richtung nach Warschau. Und so stand er auf und ging nach Warschau. Er ging einen ganzen Tag, und gegen Abend sieht er mit einem Mal Warschau. Aber merkwürdig, wie ähnlich doch Warschau zu Chelm ist! Genau dieselbe Kirche an deren Kuppel zwei Ziegelsteine fehlen. Er kommt näher – derselbe Kirchturm, in dessen Kuppel zwei Ziegelsteine fehlen, genau wie in Chelm. Ja der Prellbock, der Grenzstein ist derselbe wie in Chelm und der Hüter dieses Grenzblockes heißt Hayet Treuter, ist heiser, hat eine rote Nase und spricht genauso wie der Wächter in Chelm. Er geht weiter, kommt in die Stadt und sieht – was ist denn das? Der Marktplatz sieht genauso aus wie in Chelm: Links der Frisörladen, der Bäcker, der Krämer. „Da bin ich doch neugierig“, sagt er und geht weiter, „ob wohl die dritte Gasse so aussieht wie meine Gasse in Chelm? Richtig, sie sieht genauso aus!“ Und da steht ein Haus, und das sieht genauso aus wie sein Häuschen, in dem er wohnt in Chelm. Er geht rein und da ist eine Frau, da sind sechs Kinder. Die Frau heißt Sue, genauso wie seine Frau in Chelm, die Kinder heißen Mojsche, Laschaja, Lajanka, Mojankalo, Veralo, Ruleika und so weiter, genauso wie seine Kinder in Chelm. Und noch mehr: Sie nennen ihn Papa. Sie sagen zu ihm Vater und die Frau fragt ihn: „Du, sag mal, hast du schon die drei Rubel, die wir brauchen für Schabes?“ - genau wie seine Frau in Chelm! Und er nimmt



raus die Kasse, geht zum reichen Meier und – es ist ein reicher Meier da, wie in Chelm und er sagt: „Herr Meier, wollen Sie mir leihen drei Rubel auf Schabes und Feiertag?“ Und Meier sagt: “Du Hund, du verfluchter, du arbeitest nicht, zum letzten Mal leih’ ich dir heute ein Rubel fufzig“ – genauso wie der Meier in Chelm spricht er zu ihm und gibt ihm den Rubel fufzig. Und er bringt es nach Hause und die Frau macht Schabes, Und er bleibt über Schabes da, und bleibt Sonntag und Montag und Dienstag und Mittwoch, er blieb ein Monat und ein Jahr, ach es war so gemütlich, und sie ließen ihn auch nicht weg. Die Kinder spielten mit ihm wie die Kinder zu Hause, die Frau fluchte wie die Frau zu Hause. Da blieb er da sein ganzes Leben lang – Aber in seinem Herzen, ganz still, wenn er ganz allein war und darüber nachdachte, hatte er eine unheimliche Sehnsucht zurück nach Hause, nach Chelm.

**„Der Dissens kostet  
viel mehr als das Einverständnis,  
er strengt auch an. Selbstdenken hat Aufforderungscharakter  
gegen sich selbst. Man kann nicht bequem eigener Meinung sein, es sei denn, sie wäre  
identisch mit der aller anderen.“ (Harald Welzer- Selberdenken... S.239)**

**„Der Weg in eine nachhaltigen Moderne wird viele Umstellungen, Umnutzungen und  
Umwertungen erfordern, vor allem aber wird er zur erkämpfen sein, weil andere etwas zu  
verlieren haben.“ (Harald Welzer- Selberdenken S.134)**

**„Denn wie wir leben möchten: Das ist eine soziale und kulturelle Frage. Ihre Beantwortung und  
Umsetzung folgt kulturellen und sozialen Logiken, und die haben mit Naturgesetzen nichts zu  
tun.“ (Harald Welzer- Selberdenken S.134)**

**„...nicht Effizienz, sondern Achtsamkeit, nicht Weitermachen, sondern Innehalten wären  
Maximen für den Weg in die Reduktive Moderne.“ S.141**

**„...wenn man eine Geschichte über sich zu erzählen beginnt, in der man vorkommt. Solche  
Geschichten sind (und waren immer) Geschichten vom Aufbruch, vom Anfang, vom Entdecken,  
und sie handelten von unerwarteten Begegnungen im Raum und in der Zeit. [...] Protagonisten  
sich selbst verändern, indem sie sich auf den Weg machen.“ S.150**

**"Jedes Jahr ist eine Überraschung. Wir stellen fest, dass wir die Melodie jedes Vogels so gut wie  
vergessen hatten, und wenn wir sie wieder hören, erinnern wir uns daran wie im Traum, wie an  
eine vergangene Daseinsform... Die Stimme der Natur ist immer belebend."  
(Henry David Thoreau)**

**Bleibt im Licht und in eurer liebevollen Energie für den Übergang,  
ein gesegnetes Fest**

**wünscht  
Birgit Becker**